



48

ihnen ist Elias Fricke, gest. 1751, Prediger am Münster, Prof. der Katechetik am akademischen Gymnasium, senior ministerii, Verfasser der bekannten Beschreibung des Münsters. 1718. 4. mit Kupfern, später herausgegeben von Hassner, Professor am Gymnasium, und zuletzt 1821. 8. Sein älterer Bruder Johannes Fricke war auch Senior, ein sehr gelehrter Theolog, der unter anderem gegen die irenischen (die Vereinigung der christlichen Kirchen bezweckenden) Bestrebungen des Professors Fabricius an der Braunschweig'schen Universität Helmstädt zwei Schriften verfaßte über den großen Unterschied der evangelischen und der römisch-katholischen Religion. Auch gab er heraus: Neue, große Ulmer Bibel mit Luthers Vorreden u. s. w. Folio, mit Kupfern, Ulm, 1714. Johannes Fricke starb 1739. Das Jahr zuvor hielt er noch die Leichenpredigt bei der Bestattung des von Harßdörfer erschossenen Bürgermeisters von Besserer (s. Chronik), welche im Druck erschienen und in der Stadtbibliothek zu finden ist. Ein Enkel desselben war Joh. Jakob von Fricke, geb. 1761, Jurist, kaufte 1794 den Adel und wurde in das Ulmer Patriziat aufgenommen. Er kam 1796 in den Rat als senator patricius, 1801 war er Wassergeschworne und Quartierherr, starb 1801.

### Zu 1698.

5. August. Ratsprotokoll 593. Studiosus Heinrich Sepp verwundete in den Dreikönig mit seinem Degen einen Webersknappen. Man erfahre, daß die Studiosi, ja sogar die Siebenkläßler (Schüler der siebenten, d. i. letzten Klasse des Gymnasiums) dem letzten ergangenen Verbot zuwider noch immer Degen tragen und damit in der Stadt herumstranzen. Daher aufs neue verboten.

056

054

060

050

065

045

105

005

Ende

Anfang